



PROGRAMM

Freitag, 24. Oktober 2025

16:00 – 17:00 Einlass, Registrierung

17:00 – 17:15 Eröffnung

Marion Schneider

17:15 – 18:00 Theatergruppe des Gymnasiums Mellingen zum Thema Frieden

18:00 – 18:45 Pause

18:45 – 19:00 Luftakrobatik

– AnneKa Luft & Sasha Zucker –

Mit Vertikaltuch und Vertikalseil gestalten die beiden Artist:innen ein poetisches Spiel zwischen weiblichen und männlichen Prinzipien. Begleitet von russischer Jazzmusik (Pervoe Solnce) entsteht eine kleine Welt, in der Gegensätze sich begegnen und zu einem harmonischen Ganzen verbinden.

19:00 – 19:15 Die Bedeutung des Friedens in der heutigen Zeit

Beate van der Meer

19:15 – 21:00 Gitarren-Konzert

André Krengel

21:00 – 24:00 Diskothek zum Tanzen

Dirk Böttcher

Die Freiwillige Feuerwehr Liebstedt verwöhnt an diesem Abend im Burg-Innenhof mit echter Thüringer Rostbratwurst. Das Burg-Team bietet vegetarische und vegane Suppen sowie Bier, Brause und andere Köstlichkeiten

Samstag, 25. Oktober 2025

8:00 – 9:00 Einlass, Registrierung, Networking

9:00 – 09:15 Kriegsdienstverweigerung – kurze Einleitung

Dirk Wohlgemut

Durchgängig während der Veranstaltung bietet Dirk eine persönliche und individuelle Beratung zum Thema Kriegsdienstverweigerung an. Auf Wunsch hilft er bei der Formulierung und Adressierung von Anträgen.



Das Thema Gewaltenteilung

Die Gewaltenteilung zwischen Gesetzgebung (Legislative/Parlamente), Ausführung der Gesetze (Exekutive/Regierungen) und Recht sprechender Gewalt (Judikative/Richter, Staatsanwälte) ist die Grundlage einer funktionierenden Demokratie. Wie sieht es mit der Gewaltenteilung in Deutschland aus? Und gibt es Verbesserungsbedarf? Wie könnten Reformen aussehen? Und welche Rolle können dabei die Bürgerinnen und Bürger, neuerdings auch Zivilgesellschaft genannt, spielen? Würden Formen der direkten Demokratie wie Bürgerräte, Volksentscheide und Volksabstimmungen eine stärkere Bindung der Zivilgesellschaft an das politische Leben bewirken und das Funktionieren der Demokratie verbessern können? Diese Fragen werden durch Beiträge und die Diskussion beleuchtet.

9:15 – 9:40 Vertikale und horizontale Gewaltenteilung in Deutschland

Ralf Ludwig, Anwalt

In Deutschland gibt es das Prinzip der doppelten Gewaltenteilung: *horizontal* zwischen Legislative, Exekutive und Judikative sowie *vertikal* zwischen Bund, Ländern und Kommunen. Beides soll Machtkonzentration verhindern und Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und lebendige politische Teilhabe stärken.

9:40 – 10:05 Gewaltenteilung in der Schweiz

Claudio Zanetti, Jurist und Politiker

Dieser Vortrag beleuchtet die besondere Form der Gewaltenteilung in der Schweiz: Sie beruht auf Föderalismus – der Machtverteilung zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden – und auf der direkten Demokratie mit Volksinitiativen und Referenden.

10:05 - 10:30 Diskussion unter Einbeziehung des Publikums

10:30 – 11:00 Pause

11:00 – 12:00 Publikumsdiskussion: Chancen einer Demokratie von unten

Mit *Matthias Berger*, parteiloses Mitglied des sächsischen Landtags, *Ralf Ludwig* und *Claudio Zanetti* über die Möglichkeiten der Durchsetzung neuer politischer Regelungen zur Entwicklung einer Demokratie von unten.

Moderation: *Marion Schneider*



12:00 – 13:30 Mittagspause mit Kesselgulasch und vegetarischer Erbsensuppe vom Liebstedter Bürgermeister sowie belegte Brote

Der Dialog – Deutschland und Russland

13:30 – 14:00 1725-2025: 300 Jahre deutsch-russische „Verwandtschaften“

Jörg Ulrich Stange

Der Kieler Historiker blickt auf die engen dynastischen Beziehungen deutscher Fürstendynastien mit dem russischen Zarenhaus und die daraus resultierende enge deutsch-russische Partnerschaft in Europa über zwei Jahrhunderte, die zu einem vielfältigen kulturellen Austausch führten. Der Referent begründet zudem, warum nicht nur die historisch-dynastischen Verbindungen es erlauben, vom Begriff der engen „Verwandtschaft“ unserer Völker zu sprechen.

14:00 – 15:30 Wie geopolitische Narrative und kulturelle Tiefenstrukturen unser Verhältnis zu Russland prägen

Dr. Hauke Ritz

In diesem Vortrag werden die kulturellen und geopolitischen Unterschiede zwischen Russland und dem Westen beleuchtet – jenseits tagespolitischer Debatten. Dr. Ritz geht der Frage nach, warum Russland eine eigenständige Zivilisationsidee verfolgt, welche historischen Entwicklungen dahinterstehen und was dies für das europäische Selbstverständnis bedeutet. Ein Plädoyer für ein neues, souveränes Denken in Europa – jenseits von Blocklogik und Feindbildern.

15:30 – 16:15 Pause mit reichhaltigem Kuchenbuffet der Liebstedter Kuchenbäckerinnen

16:15 – 16:45 Wie sieht Russland Deutschland? – Einblicke aus Meinungsumfragen

Iwana Steinigk

Die Kennerin Russlands beantwortet diese Frage auf Grundlage russischer Meinungsumfragen – mit besonderem Fokus auf Veränderungen über einen selbstgewählten Zeitraum. Die Untersuchung basiert auf repräsentativen Umfragen, die als zuverlässig und vergleichsweise objektiv gelten. Der Beitrag beleuchtet Entwicklungen im deutsch-russischen Verhältnis aus gesellschaftlicher Sicht – jenseits politischer Narrative.



16:45 – 17:10 Russischunterricht - eine Brücke des Friedens

Christiane Harder

Die Sprachlehrerin berichtet über ihre jahrzehntelange Erfahrung in der Fortbildung von Russischlehrkräften im Rahmen der „Russischen Woche“, die sie leitet. Lehrkräfte mit deutscher, russischer und ukrainischer Herkunft, aber auch aus Moldawien, dem Kaukasus, Mittelasien, dem Baltikum, den USA und anderen Ländern tauschen sich über den Schulalltag, die Sprache und den Unterricht aus, und Eindrücke aus der Fortbildungsarbeit und Überlegungen zu Kommunikation und friedlichem Miteinander werden angestellt.

17:10 – 17:30 Deutschland–Russland: Erinnerung und zivilgesellschaftliche Perspektiven

Christiane Reymann

Der Vortrag gibt einen kurzen Einblick in die zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland. Im Fokus steht der Ausblick auf eine geplante Bildungs- und Erinnerungsinitiative zum 85. Jahrestag des Überfalls auf die Sowjetunion am 22. Juni 2026. Der Beitrag beleuchtet die Bedeutung gemeinsamer Erinnerungskultur und wie sich gesellschaftliches Engagement für Versöhnung und Verständigung konkret gestalten kann.

17:30 - 19:00 Abendessen

Im weiteren Verlauf des Abends bleibt die Innenburg bis 23 Uhr geöffnet. Alexander Philipp Hahne wird den Abend rund um die Feuerschale musikalisch begleiten.

Folgende Programmpunkte des Abends werden in der neben der Burg liegenden Liebstedter Kirche St. Laurentius stattfinden. Der Eintritt in die Kirche ist öffentlich und kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

19:00 -21:00 Abendveranstaltung in der Kirche St. Laurentius zu Liebstedt

Friedensgottesdienst mit Pfarrer Eckhart Friedrich

Ein Moment der Einkehr und der Besinnung, in dem wir den Abend in Vertrauen miteinander beginnen.

Über die Liebe

Dr. Diether Dehm ist Musiker, Liedermacher, Politiker und Autor war viele Jahre Mitglied des Bundestags. Als Mensch, als Schriftsteller und als Verfasser vieler bekannter Liedtexte wie „Tausendmal berührt...“ ist ihm das Thema Liebe sehr vertraut.



Anja Abel und Bruder Theophilus werden gemeinsam aufzeigen, wie Liebe im Alltag gelebt, erfahren und weitergegeben werden kann. Ihr Beitrag wird von zwei berührenden Musikstücken des Weimarer Musikers Tom Horn eingeleitet.

Musikalisch umrahmt wird der Abend von Theresa Schöne (Harfe und Gesang) und Corinna Gehre (Gitarre und Gesang).

Sonntag, 26. Oktober 2025

08:00 – 9:00 Einlass, Registrierung, Networking

09:00 – 09:35 Friedensbewegung der 80er Jahre – was können wir lernen?

Dr. Diether Dehm

09:35 – 09:55 Netzwerken und Fundraising – wie kann die Friedensbewegung erfolgreich sein?

Sabina Kocherhans

09:55 – 10:15 Pause

10:15 – 11:45 Workshops

Spenden, Sponsoren und Netzwerke – Fördermöglichkeiten für Kongresse

Sabina Kocherhans

In diesem Workshop erarbeiten die Teilnehmenden praxisnah Strategien, wie Fördermittel und Sponsoren für Kongresse und Projekte gewonnen werden können. Gemeinsam werden konkrete Schritte zur erfolgreichen Antragstellung und Netzwerkpflege besprochen.

Kriegsdienstverweigerung – Hinweise und Diskussionen

Florian D. Pfaff

In diesem Workshop werden rechtliche Rahmenbedingungen, persönliche Erfahrungen und gesellschaftliche Aspekte der Kriegsdienstverweigerung vorgestellt und diskutiert. Teilnehmende sind eingeladen, Fragen zu stellen und sich aktiv einzubringen.

Dauerberatung Individuell über Kriegsdienstverweigerung

Dirk Wohlgemut



Für ein neutrales Deutschland – Perspektiven und Diskussion

Anneliese Finkentscher & Andreas Neumann

Anneliese Finkentscher und Andreas Neumann, Mitinitiatoren der Kampagne „Für ein neutrales Deutschland“, laden zu einem interaktiven Workshop ein. Im Mittelpunkt steht die Diskussion über die Idee eines neutralen Deutschlands als Beitrag zu Frieden und internationaler Verständigung.

Wer gehört zur Nachbarschaft?

Micky Remann

In einem Kreis werden denjenigen Kräften Sitz und Stimme verliehen, die im dominierenden Verständnis der Realität gar nicht oder nur in untergeordneter Rolle vertreten sind. Stellen wir uns einen symbolischen Kreis vor, in dem neben den Menschen auch das Element Wasser, Gaia, die Biosphäre, die indigenen Völker, das arktische Meer, die Künstliche Intelligenz und die nicht-menschliche kosmische Intelligenz als Nachbarn vertreten sind. Wie stehen sie miteinander in Beziehung? Wie treten sie miteinander in einen Dialog? Bahnt sich eine neue Art der Gewaltenteilung an? Um das Konzept des symbolischen Nachbarschaftstheaters zu veranschaulichen wird die Präsentation durch animierte Bilder ergänzt.

Frieden schaffen durch Bewusstseinsentwicklung.

Bernd Ziege

Eine wirkliche Veränderung kann nur von unten kommen, von den ganz normalen Menschen. Dazu müssen die Zusammenhänge und die Grundlagen von Konflikten durchschaut werden. Durch ein riesiges Indoktrinierungsprogramm werden wir Menschen gegen unseren eigenen Willen negativ beeinflusst. Diesen Prozess gilt es, durchsichtig zu machen und mit tieferem Wissen in ein friedliches Handeln umzuwandeln.

Die unmittelbaren und langfristigen Folgen eines Atomkriegs

Prof. Dr. Klaus-Dieter Kolenda

Dieser Workshop widmet sich den unmittelbaren und langfristigen Folgen eines Atomkriegs. Aufbauend auf einem 2024 veröffentlichten Artikel in den NachDenkSeiten werden mögliche Auswirkungen wie Zerstörung, Strahlenbelastung, nuklearer Winter, ökologische Schäden und globale Hungersnöte thematisiert. Ergänzend dazu werden Auszüge aus dem britischen Zeichentrickfilm „Wenn der Wind weht“ (1986) von Raymond Briggs gezeigt, der in erschütternder Weise das Schicksal eines älteren Ehepaars nach einem Atomangriff schildert. Die filmische



Darstellung veranschaulicht auf eindrückliche Weise die menschliche Dimension der Bedrohung und ergänzt das Thema um eine emotionale Perspektive.

Gern können Interessierte mit Herrn Prof. Kolenda während des Workshops oder auch während der Veranstaltungstage besprechen, wann, wo und wie es Möglichkeiten gibt, den Film in voller Länge zu zeigen mit anschließenden Diskussionen, um dieses Thema bekannter zu machen.

Gewaltfreie Kommunikation

Lukas Osburg; Netzwerk GfK Thüringen

Lukas Osburg ist ausgebildeter Trainer für Gewaltfreie Kommunikation – kurz: GfK – und hat große Freude daran, sein Wissen und seine Fähigkeiten an Menschen weiterzugeben. Das Lernen in seinen Seminaren gelingt ganz leicht mit viel Freude und Lachen. Warum? Weil er sein „Hobby“ Lachen zum Beruf gemacht hat, indem er Lachyoga-Seminare anbietet. Ein Leben ohne GfK oder Lachyoga will er sich nicht mehr vorstellen. Diese Begeisterung möchte er in diesem Workshop weitergeben an die Teilnehmenden.

11:45 – 13:15 Mittagessen

13:15 – 14:00 **Musik zum Frieden**

Yann Song King

14:00 – 16:00 **Vorstellung der Ergebnisse der Workshops**

Abschlussklärung

16:00 -16:30 **Apollon und Klio**

Ein Theaterstück von und mit Gerben und Christine van der Heide

Ein kleines Schmunzelstück zum guten Schluss. Worum es genau geht? Das bleibt bis zur Aufführung ein gut gehütetes Geheimnis. Doch wer die kleinen Theaterstückchen der beiden kennt, weiß: Man darf sich auf feinen Witz, überraschende Wendungen und jede Menge Charme mit einem Augenzwinkern freuen.

ab 16:30 Uhr Auf Wiedersehen mit Kaffee, Kuchen und anderen stärkenden Köstlichkeiten



Rahmenprogramm

Bücherstand

Im Veranstaltungsraum ganztägig durchgehend betreut – mit vielfältiger Literatur rund um Frieden und Dialog. Möchten Sie als Autor Ihre eigenen Bücher mit ausstellen und passen sie zum Thema? – dann schicken Sie uns zur Anmeldung vorab eine Mail, so dass wir die Details mit Ihnen besprechen können.

Friedensbibliothek zu verschenken

Uwe Schierhorn wird seine umfangreiche Friedensbibliothek mitbringen, die er in langer Zeit gesammelt hat. Er möchte sie verschenken, damit auch andere sich daran erfreuen können. An seinem Tisch im Veranstaltungssaal können Sie stöbern und mitnehmen.

Kreativkurs in der Kunstfarm Werkstatt

Während des Kongresses (nur Samstag und Sonntag) bietet Simone in ihrem Atelier in der Ordensburg Liebstedt ein offenes Kreativangebot für Jung und Alt. Teilnehmer können mit Ton, Farbe und Drucktechniken arbeiten – alles ohne Drehscheibe, in entspannter Atmosphäre. Ideal zum Abschalten, Mitmachen und Gestalten. Mehr auf unserer Homepage – oder die Preise erfragen und spätestens zwei Wochen vorher direkt anmelden bei simone@kunstwerkstatt.com

Kleine Friedenausstellung

Wer seine Aktionen, Aktivitäten oder auch Produkte vorstellen möchte, kann sich hierzu in unserem Ausstellungsraum einen Ausstellungstisch zu kleinem Preis anmieten. Setzen Sie sich dazu info@gesellschaft-gutes-leben.org mit uns in Verbindung, damit wir Ihre Wünsche besprechen und berücksichtigen können.

- Programmänderungen vorbehalten -